

# Die Vorletzte

## Sensation: Intel erobert Keks-Industrie!

**M**it einem Überraschungscoup ist der Chiphersteller Intel ins weltweite Keksengeschäft eingestiegen. Am vergangenen Montag stellte Firmenchef Craig Barrett den neuen Hochleistungs-Snack »für den leistungsbewussten Esser« der Presse vor: den **Intel Schokokeks™**.

Der zartbraune Edelquader ist das erste Teigprodukt auf Wasser-Mehl-Basis, das im 16-Mikrometer-Verfahren hergestellt wird – mit rund 1,3 Millionen Mehlkörnern pro Kubikmillimeter Teig erreicht der Powerkeks Brennwerte von weit über 1.500 Kalorien.

Im zweiten Anlauf seit dem Eiswürfel-Desaster von 1998 versucht der Prozessorgigant damit, sein Angebot gemäß der Produktphilosophie »klein, rechteckig, schmilzt leicht« auszuweiten.

Technische Pannen hatten das Geheimprojekt (Codename: »Knusperknabber«) immer wieder verzögert: Herstellungsräume mussten unter enormem finanziellen Einsatz kinderfrei gemacht werden, erste Prototypen schmolzen weder in der Hand noch im Mund, sondern schon in der Schachtel. Der Aufwand habe sich gelohnt, frohlockt ein Vorstandsmitglied: »Wir sind der Konkurrenz technologisch zwei Jahre voraus. Ätschi-bätschi!« – ein Seitenhieb auf den

Erzkonkurrenten AMD, der bislang keinen funktionierenden Keks auf Schoko-Basis herstellen konnte. »Wir haben das feinere Mehl, die zartere Schokolade, aber wie kriegen wir das Zeug zusammen?«, seufzt ein verzweifelter AMD-Forscher.

Somit ist die Lage am Markt günstig für Intel. Die Anlaufschwierigkeiten seien überwunden, heißt es von Firmenseite, nun werde Geld abgeschöpft, aber ordentlich.



Knusprig, zart, schweine teuer:  
Der **Intel Schokokeks™**.

Mit aggressivem Marketing und prominentem Partner (Slogan: »Daum nimmt Keks«) soll das High-End-Nahrungsmittel in die Köpfe der Konsumenten gehämmert werden. Zumindest Intel ist vom brandaktuellen Spitzenprodukt voll und ganz überzeugt: »Mehr Keks geht nicht, oder zumindest nicht zu diesem Preis. Oder

vielleicht doch, aber dann nicht mit dem Intel-Logo drauf«, beschreibt ein Werbemann die Stärken des Next-Generation-Snacks.

Ein **Schokokeks™** wird voraussichtlich für 7,99 Euro zu haben sein, die Profiversion **Schokokeks™ Nuss** geht ab 8,49 Euro über die Theke. Im Preis ist ein bedrucktes T-Shirt inbegriffen: Aus lizenzrechtlichen Gründen muss jeder **Schokokeks™**-Nutzer 24 Stunden lang ein gut sichtbares »Intel Inside« auf der Brust tragen. **CS**

### So nutzen Sie Intel Schokokeks™



Schokokeks™ waagrecht in den geöffneten **Aufnahme-Slot** einführen, bis die Hinterkante hörbar an der Rachenwand einrastet. Bitte beachten: Zu festes Andrücken kann zu ruckartigem Auswurf des Kekses führen.



Schokokeks™ mit sanftem, aber bestimmten **Druck** zwischen oberer und unterer Kontaktleiste zermahlen. Vorgang zehn- bis fünfzehnmal wiederholen. Gehäuse während des Betriebs nicht öffnen, sonst droht Datenverlust!



Nach vollendetem Genuss muss die Schokokeks™-Rohmasse durch den hinteren Ablaufkanal aus dem Betriebsraum entfernt werden. Zum schonenden Abtransport empfehlen wir die Anwendung einer Reinigungsflüssigkeit, zum Beispiel **Intel Blubberwasser™**.

## GameStar-Fotoroman Folge 35: Die Enttäuschung

